



## Transfertagung

# Wie gelingt die berufliche Integration Geflüchteter?

am Freitag, den 06. Oktober 2017

von 10.00 bis 15.00 Uhr

GS1 Germany Knowledge Center | Stolberger Str. 108a | 50933 Köln

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Bilanz ziehen: **Was haben wir in der Arbeitsmarktintegration Geflüchteter gelernt – was hat sich bewährt, was führt weniger zum Ziel? Was öffnet Türen und was verschließt sie?**

### Programmablauf

- 10.00 Uhr Ankommen und Anmelden
- 10.30 Uhr Begrüßung, Amanuel Amare, interkultureller Promotor für den Regierungsbezirk Köln, Migrafrica und Julia Siebert, ActNow! - Entrepreneurship Training für Geflüchtete und Asylsuchende, CHANCENGLEICH in Europa e.V.
- 10.40 Uhr Talk-Runde und Diskussion im Plenum
- Ada Lüder**, Jobcenter Köln, Fachexpertin für Menschen mit Fluchterfahrung und **Silke Martmann-Sprenger**, Projektleitung CHANCE+ sowie **Heam Khulusi**, Integrationsbeauftragte & Projektmanagerin im Herstellerverband Haus & Garten e.V. und **Amanuel Amare**, Migrafrica
- 11.20 Uhr Einführung in die Thementische
- 11.30 Uhr Pause
- 12.15 Uhr Austausch an den Thementischen:
- a) **Ausbildung** b) **Stellen/ Jobs** c) **Selbständigkeit** d) **Qualifizierung** e) **Mentoring**
- 13.30 Uhr Diskussion im Plenum
- 14.00 Uhr Ausklang und Austausch bei einem Imbiss

## Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Bitte melden Sie sich bis 04.09.2017 zum über den folgenden Link an : Anmeldung klick [HIER](#)

Fragen beantworten

**Amanuel Amare**, Migrafrica E-Mail: [amare@migrafrica.org](mailto:amare@migrafrica.org) Telefon: +491631391825

**Julia Siebert**, ActNow! E-Mail: [j.siebert@ch-e.eu](mailto:j.siebert@ch-e.eu) Telefon: +491777466478

Es haben sich inzwischen verschiedene Institutionen und Initiativen auf den Weg gemacht, Geflüchteten berufliche Perspektiven zu eröffnen und den Weg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Es gibt erste Erfolge und bewährte Förderansätze aber auch noch viele offene Fragen und Instrumente, die sich als wenig sinnvoll herausgestellt haben. Manches ist noch in der Erprobung und täglich stellen sich neue Herausforderungen. Welche Wege langfristig Früchte tragen, wird sich erst in einigen Jahren herausstellen. Eines ist jedoch schon deutlich geworden: Die berufliche Integration Geflüchteter kann nur gelingen, wenn wir im Sinne eines zielführenden Schnittstellenmanagements alle an einem Strang ziehen, voneinander lernen aber auch unsere Grenzen erkennen. An Thementischen haben wir die Möglichkeit, uns ausführlich zu ausgewählten Fragen auszutauschen:

**Ausbildung:** Wie gelingt die Vermittlung in Ausbildung, welche Voraussetzungen sollten Betriebe und Auszubildende erfüllen? Wie kann eine Vorbereitung auf Ausbildung erfolgen, was ist beim Matching zu beachten? Welche Herausforderungen zeigen sich nach der Vermittlung in einen Betrieb? Sind Praktika hilfreich, was ist bei Praktika zu beachten?

**Stellen/ Jobs:** Wie ist mit dem Wunsch vieler Geflüchteter nach einer schnellen Vermittlung in Jobs umzugehen? Welche Wege der Jobsuche haben sich bislang bewährt, welche sind eher zu vermeiden? Wie können Arbeitgeber erreicht werden, wie sollten sie vorbereitet und können sie unterstützt werden? Sind Praktika hilfreich?

**Selbständigkeit:** Inwiefern stellt die Selbständigkeit eine berufliche Perspektive für Geflüchtete dar, wie zeigt sich das Gründungspotenzial? Welche Förderansätze und -formate haben sich bewährt, was führt weniger zum Erfolg? Worauf müssen sich Gründungsunterstützer einstellen, welche Herausforderungen zeigen sich auf dem Weg in die Selbständigkeit?

**Qualifizierung:** Welche Berufswünsche und Qualifizierungsbedarfe zeigen sich bei Geflüchteten? Welche Formate (Inhalte, Dauer, Methodik etc.) haben sich bewährt, welche Qualifizierungsangebote sind (noch) nicht überzeugend? Wie steht es um die Anschlussfähigkeit der Qualifizierungsangebote?

**Mentoring und Lotsendienste:** Welche Erfahrungen gibt es bei der Inanspruchnahme von Mentoren, Lotsen, Sprach- und Kulturmittlern und Paten? Was ist zu beachten, wie kann eine gute Vorbereitung und Begleitung aussehen?